STABIL

Stabilität – **T**agesstruktur – **A**rbeit –
Beschäftigung – **I**ntegration **L**eben

ist eine tagesstrukturierende Einrichtung für suchtkranke Menschen mit Sitz in Herborn-Seelbach. Bereits seit 14 Jahren bietet die Einrichtung einen stabilen und strukturierten Ort für Menschen, die sich für den Kampf gegen die Sucht und für ein abstinentes Leben entschieden haben. 2011 sind zwei Projekte zu „STABIL“ fusioniert: Zum einen das vom Jobcenter finanzierte Projekt „Arbeit und Beschäftigung“, zum anderen die „Tagesstruktur Sucht“, die vom Landeswohlfahrtsverband unterstützt wird. Beide Teilprojekte haben eine gemeinsame Zielrichtung: Unsere Klientinnen und Klienten sollen dabei unterstützt werden, ein zufriedenes und abstinentes Leben zu führen, am Leben in der Gesellschaft teilzuhaben und soziale Kontakte zu knüpfen. Neben dem Angebot von Tagesstruktur und Hilfen zur Stabilisierung stehen dabei die Wiederentdeckung und Stärkung eigener Ressourcen wie auch die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen im Vordergrund.

Wir von STABIL wollen neue Perspektiven geben und Hoffnung spenden. Was noch so alles in unserer tagestrukturierenden Einrichtung passiert, soll nun von einem unserer treusten Mitarbeiter berichtet werden:

„Ich bin schon wirklich lange mit dabei und mir entgeht fast nichts. Ich könnte wirklich die spannendsten Lebensgeschichten unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzählen, die tollste themenzentrierte Gruppe wiedergeben oder den lustigsten Freizeitnachmittag beschreiben. Die täglich stattfindende Morgenrunde, das gemütliche Frühstück und das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zubereitete gemeinsame Mittagessen sind ebenso erwähnenswert wie die Arbeiten in unserer Werkstatt, wo mit viel Hingabe Produkte gefertigt werden. Auch die monatlich stattfindenden Ausflüge, die gemeinsam gefeierten Sommerfeste, Weihnachtsfeiern oder Tischfußball-Turniere sollten nicht vergessen werden.

Doch all diese Dinge geben nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem Alltag in der Einrichtung STABIL wieder. Denn bei der Tagesstruktur, den Beschäftigungen, den Ausflügen usw. steht vor allem der Mensch im Fokus unserer Arbeit. Dabei ist das Thema „Sucht“ allgegenwärtig. Wir arbeiten mit Menschen, die im Laufe ihres Lebens eine Alkohol- und / oder Medikamentenabhängigkeit bzw. eine Drogensucht entwickelt haben. Und eins kann ich Ihnen sagen: **Der Weg aus der Sucht ist verdammt schwer**. Rückfälle und Krisen gehören meistens dazu. **Mut, Wille, Stabilität und viel Verständnis können der Sucht Paroli bieten.** Dazu braucht es viel Kraft, und jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer kämpft Tag für Tag um die eigene Zukunft. Wir versuchen, jeden individuell dabei zu unterstützen. Vor allem spielen dabei das Miteinander, der Austausch und die Kommunikation – ob mit allen zusammen oder in Einzelgesprächen - eine wichtige Rolle. Sie sind das Fundament unserer Arbeit.
Wenn meine Kollegen Feierabend haben, bekomme auch ich eine Verschnaufpause und werde zurück in die Ladestation gestellt… In die Ladestation?

Ja, richtig gelesen, denn ich bin das Telefon der Einrichtung STABIL. Das mag Ihnen jetzt vielleicht komisch vorkommen, aber ganz so seltsam ist es nicht. Denn ich stehe für das offene Ohr, für die Kommunikation, für die direkte Verbindung untereinander.

Und wenn ich so darüber nachdenke, ist STABIL die Ladestation für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Hier können sie ihren „Akku“ wieder aufladen, damit sie strukturiert und kraftvoll den Tag bewältigen und **der Sucht den Kampf ansagen** können.“